

# Müde Haut zum Strahlen bringen!

## Sanfte Hautverjüngung durch Skinbooster

Interview mit Dr. Inka Fechner,  
Fachärztin für Dermatologie,  
Schwerpunkt Hautverjüngung und Lasertherapie

### Frau Dr. Fechner, welche Methoden helfen uns, länger jung und frisch auszusehen?

Wie schnell wir altern, hängt zum Teil von der genetischen Veranlagung, aber auch vom eigenen Lebensstil und den entsprechenden Umweltfaktoren ab. Neben einem bewussten Umgang mit sich selbst und einer gesunden Work-Life-Balance sind genügend Schlaf, eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige sportliche Betätigung sicher gute „Anti-Aging-Maßnahmen“. Für die Erhaltung einer jugendlichen Haut sind besonders eine dem Hauttyp angepasste Pflege sowie konsequenter Lichtschutz wichtig, um Sonnenschäden an der Haut zu vermeiden. Darunter versteht man z. B. Pigmentfle-



cken, ein grobporiges Hautbild oder Knitterfältchen im Wangen- und Augenbereich.

**Auf dem Gebiet der Hautverjüngung gibt es viele Methoden, die ein jugendlicheres**

### Aussehen versprechen. Welche Therapien empfehlen Sie?

Zunächst ist es entscheidend, in einem ausführlichen Gespräch mit dem Patienten zu besprechen, welche Wünsche und Ziele im Vordergrund stehen. Für Mimikfalten eignet sich eine Behandlung mit Botulinumtoxin sehr gut, bei tieferen Falten ist eine Verbesserung mit Füllsubstanzen, wie z. B. Hyaluronsäure, sinnvoll. Altersflecken oder rote Äderchen können mit einer entsprechenden Lasertherapie entfernt werden. Wünscht der Patient eine großflächige Verbesserung des Hautbildes oder einfach ein frischeres, strahlenderes Aussehen, rate ich zu einer Behandlung mit „Skinboostern“.

### Was muss ich mir unter den sog. „Skinboostern“ vorstellen?

Feuchtigkeitscremes, die auf die Haut aufgetragen werden,

haben nur einen sehr kurzen Effekt auf die Hydratation der Haut. Um eine langanhaltende Feuchtigkeitsversorgung der tiefen Hautschichten zu erreichen, werden während der Behandlung kleine Depots des im Skinbooster enthaltenen, stabilisierten Hyalurons injiziert. Dadurch werden die Elastizität und die Struktur der Haut verbessert, Knitterfältchen werden geglättet und der Teint wirkt frischer.

Die Patienten schätzen an dieser Behandlung besonders, dass sie natürlich und erholt aussehen. Bei regelmäßiger Anwendung lässt sich im Verlauf auch eine langfristige Verbesserung der Hautqualität erreichen. Im Gegensatz zu den als „Filler“ bezeichneten, stärker vernetzten Hyaluronsäuren sind die „Skinbooster“ nicht zur Gesichtskonturierung oder zur Volumisierung gedacht; eine Kombination der Behandlungen ist aber sehr gut möglich.

### Gibt es noch andere Einsatzmöglichkeiten für dieses Verfahren?

Neben der klassischen Verbesserung des Hautbildes lassen sich gerade bei Aknenarben im Gesichtsbereich hervorragende Ergebnisse erzielen. Hier kombinieren wir die Therapie gerne mit einem Mikroneedling oder einem Plasmalift, um tiefere Aknenarben vorzubehandeln. Im Anschluss können zur großflächigen Rehydratation der Haut die Skinbooster eingesetzt werden.

### Was muss ich als Patient nach einer Behandlung mit Skinboostern beachten?

Wie bei jedem Eingriff sollte die Behandlung von Ärzten mit Erfahrung in der ästhetischen Medizin durchgeführt werden. Als Nebenwirkung können kleine Hämatome oder Schwellungen an den Einstichstellen entstehen, die aber in der Regel nach ein bis

drei Tagen wieder verschwinden. Je nach Hautbild, Ausgangszustand und verwendetem Präparat sind zunächst ein bis drei Behandlungen im Abstand von vier bis sechs Wochen sinnvoll, da sich die Wirkung der Skinbooster erst schrittweise entfaltet. Anschließend raten wir zu einer Auffrischungsbehandlung ein- bis zweimal jährlich.

Vielen Dank für das Gespräch.



LASERZENTRUM  
DERMATOLOGIE OLDENBURG

Achternstraße 21  
26122 Oldenburg  
Telefon 04 41 / 21 91 40  
www.laserzentrum-oldenburg.de

## Socket Preservation für ästhetisch überzeugende Prothetik

### Oralchirurgie: 3D -Erhalt des Kieferkamms nach Zahnextraktion



Von Dr. Sangeeta Pai, die-  
oldenburger-oralchirurgen

Nach Zahnextraktion kommt es zu einem unterschiedlich stark ausgeprägten Zurückweichen des Gewebes und der Abbau des Bündelknochens ist unvermeidlich. Mit dem Schwund des Alveolarknochens verschlechtern sich neben dem ästhetischen Erscheinungsbild vor allem die Voraussetzungen für implantologische sowie für jegliche andere prothetische Folgebehandlungen. Vorbereitende oder begleitende Maßnahmen zum Knochenaufbau sind dann häufig notwendig und erhöhen den operativen und finanziellen Aufwand. Damit sich der Knochen nach

der Zahnextraktion nicht übermäßig abbaut, kann die Socket Preservation eingesetzt werden. Dieses spezielle Knochenaufbauverfahren wird direkt durchgeführt nachdem der Zahn gezogen wurde. Dafür wird das Zahnfach, in welchem zuvor die Zahnwurzel lag, mit körpereigenem Knochen oder Knochenersatzmaterial aufgefüllt und anschließend mit einer Naht fixiert. Ist die Knochenwand des Zahnfachs beschädigt, kann es nötig sein, zusätzlich eine Gewebemembran einzusetzen. Die Socket Preservation verhindert nicht nur den Knochenabbau. Sie sorgt auch dafür, dass sich der entstandene Hohlraum im Zahnfach nicht mit Weichgewebe füllt. Bereits während der Kiefer abheilt, kann die Zahnlücke mit provisorischen Brücken oder Prothesen versorgt werden. Nach vier bis sechs Monaten kann ein Implantat eingesetzt werden.

### Die Vorteile der Socket Preservation auf einen Blick:

Die Socket Preservation schafft die Basis für eine erfolgreiche implantologische oder prothetische Versorgung. Sie erhält den Kieferknochen sowie die

Zahnfleischstruktur und kann zudem das Zeitfenster für eine spätere Implantation verlängern. Die Vorteile im Überblick:

- Der Kieferknochen bleibt stabil. Somit können die zukünftigen Behandlungsschritte zeitlich flexibler geplant werden.
- Die weiteren Behandlungsschritte werden vereinfacht, dadurch sparen Patienten nicht nur Zeit, sondern auch Geld.
- Auf größere chirurgische Eingriffe kann meist verzichtet werden, wodurch die weitere Behandlung sicherer und komfortabler wird.



DIE OLDENBURGER  
ORALCHIRURGEN

Dragonerstraße 1  
26135 Oldenburg  
Telefon 0441 25225

An der Südbäke 1  
26127 Oldenburg  
Telefon 0441 63053

www.die-oldenburger-oralchirurgen.de

## Sichtbar straffere Haut ohne OP

### FADENLIFT: Mini-Eingriff mit überzeugender Wirkung



Von Dr. med. Michael Wrobel,  
Facharzt für Plastische und  
Ästhetische Chirurgie

Wenn Patienten an tief ausgeprägten Falten und erschlafftem Gewebe im Gesichtsbereich und am Hals leiden, bietet ein Fadenlift eine risikoarme Möglichkeit, um für einige Monate einen deutlich gestrafften Effekt zu erreichen. Der minimal invasive Eingriff unter lokaler Betäubung ist wenig aufwendig, schmerzfrei und kann ambulant durchgeführt werden. Er dauert nur 20 bis 30 Minuten und eignet sich sehr

gut, wenn Unterspritzungen nicht (mehr) zu einem befriedigenden Ergebnis führen, ein Mini-Facelift jedoch vom Patienten (noch) nicht gewünscht wird.

Während des Fadenlifts werden über winzige Punktzugänge mittels sehr dünner Mikro-Hohladeln Spezialfäden in das Unterhaut-Fettgewebe eingebracht. Diese Fäden verfügen über eine hohe Anzahl winziger Widerhaken, die dem Facharzt ein exaktes Modellieren des Gewebes erlauben.

Nach dem Eingriff werden diese Mikro-Zugänge mit einem Sprühpflaster verschlossen. Die Fäden sind von außen nicht tastbar, die Straffung ist sofort sichtbar, und die Patienten sind bereits am Tag nach der Behandlung wieder gesellschaftsfähig. Selten kommt es vorübergehend zu blauen Flecken im Wangenbereich, die mit etwas Make Up jedoch leicht kaschiert werden können.

Innerhalb weniger Tage ist die äußere Heilung abge-

schlossen. Während des inneren Heilungsverlaufes lösen sich die Fäden in den Folgemonaten kontrolliert von selbst auf. Gleichzeitig bildet sich - vergleichbar mit einer Perlenschnur - um die Fäden herum neues Bindegewebe, das die Stützfunktion der Fäden für einige Monate übernimmt.

Der effektive Mini-Eingriff mit Soforteffekt ist für Patientinnen und Patienten ab ca. 30 Jahren geeignet und mit Filler-Behandlungen kombinierbar. Das Ergebnis hält ein bis zwei Jahre an.



Dragonerstraße 1  
26135 Oldenburg  
Telefon 0441 2182446  
Telefax 0441 2182447

www.juventis.de  
info@juventis.de